



Hans Baumann = Liederbücher

Gesamtauflage bisher 63 000

Die Morgenfrühe

Lieder

Handgeschrieben von Hermann Zapf. 64 Seiten. Kartoniert RM 1.80. Ganzleinen RM 2.50

Die ersten 53 Lieder Hans Baumanns, die seinen Ruf als Liederfänger begründet haben, vermehrt um einige neuere Lieder.

„Die Texte zeugen von einer leidenschaftlichen, hinreißenden Sprachkraft; seine Melodien, froh, schwungvoll und kräftig, sind nicht ausgeklügelt, sondern wirklich gesungen. Sie geben sich schlicht und ungekünstelt, und gerade darum gelingt Baumann manches, was nicht so schnell vergessen werden wird.“

„Reichszeitung der deutschen Erzieher“.

Der helle Tag

Neue Lieder

Handgeschrieben von Hermann Zapf. 4. Auflage. 72 Seiten. Kartoniert RM 1.80. Ganzleinen RM 2.50

Das Liedschaffen Hans Baumanns steht in der Geschichte des deutschen Volksliedes einzigartig da. Noch nie ist in so kurzer Zeit durch einen Einzelnen eine solche Fülle von Liedern zum Allgemeingut geworden. Eine Liedersammlung die das Gesicht unserer Zeit zeigen soll, ist ohne Hans Baumann undenkbar.

„Nehmt euch den ‚Hellen Tag‘ in die Hand, singt seine Worte und Weisen und behaltet sie im Herzen.“

Wolfgang Stumme, Musikreferent der R.J.F. in „Musik für Jugend und Volk“.

Bergbauernweihnacht

Als Kantate gesetzt von Cesar Bresgen. Handgeschrieben von Hermann Zapf. Mit 9 Holzschnitten von Ernst Dombrowski. 36 Seiten. Chinesische Blockheftung. RM 2.50

Diesen Liederzyklus von Hans Baumann, der die alte nordische Legende von Mutter und Kind in die Welt der Bergbauern verlegt, hat Cesar Bresgen zu einer kleinen Kantate ausgestaltet. Mit geringen Mitteln ist es ihm meisterhaft gelungen, das Weihnachtserlebnis klanglich festzuhalten. Alle Spielscharen, besonders aber die Mädchengruppen, werden an dieser leicht auszuführenden Kantate ihre helle Freude haben.

□

Ludwig Voggenreiter Verlag Potsdam

